

## Standpunkt

# Die Ernte

Bundesliga-Aufstieg und -Klassenerhalt, jetzt der Gewinn des Deutschen Hockey-Pokals: Der Rheydter Spielverein Hockey und Tennis erntet die Früchte aus vier Jahren konsequenter Aufbauarbeit. Die Erfolge haben die Spieler errungen. Doch die Voraussetzungen schufen vor allem zwei Leute: Trainer Herbert Zangerle und Vorsitzender Bernd Gothe.

Sie haben der ehemaligen Unter-Abteilung des RSV Profil gegeben. Die Zusammenarbeit mit dem polnischen Verband (in der RSV-Mannschaft stehen vier Spieler des osteuropäischen Landes) war ein Glücksgriff, der beiden Seiten Vorteile bringt: Polens Nationalteam ist an die europäische Spitze gestoßen. Und der Aufschwung des Spielvereins ist kein Zufallsprodukt mit schnellem Verfallsdatum; der RSV kann im Bundesligakonzert mitspielen. Der Trainer hat es verstanden, Spieler von Regionalliga- auf Bundesliganiveau zu bringen. Die gute Jugendarbeit legt dazu die sportliche Basis für morgen.

Die Trennung der 400 Mitglieder starken Hockey- und Tennisabteilung von den seit Jahren krisengeschüttelten Fußballern unter dem gleichen Traditionsnamen RSV war der richtige Schritt, um Kontinuität und wirtschaftliche Unabhängigkeit zu gewährleisten.

O. E. SCHÜTZ



## Sensation in Hamburg

# RSV ist Pokalsieger

Der Rheydter SV ist deutscher Hockey-Pokalsieger, spielt nun im Europapokal: Bei der letzten Austragung (der Wettbewerb wird mangels Interesses vieler Vereine abgeschafft) gewann er überraschend das Finale beim Club an der Alster 3:2 – nach 0:2-Rückstand. (Standpunkt/Seite 3/Lokales)